HERAEUS EDELMETALL BULLETIN

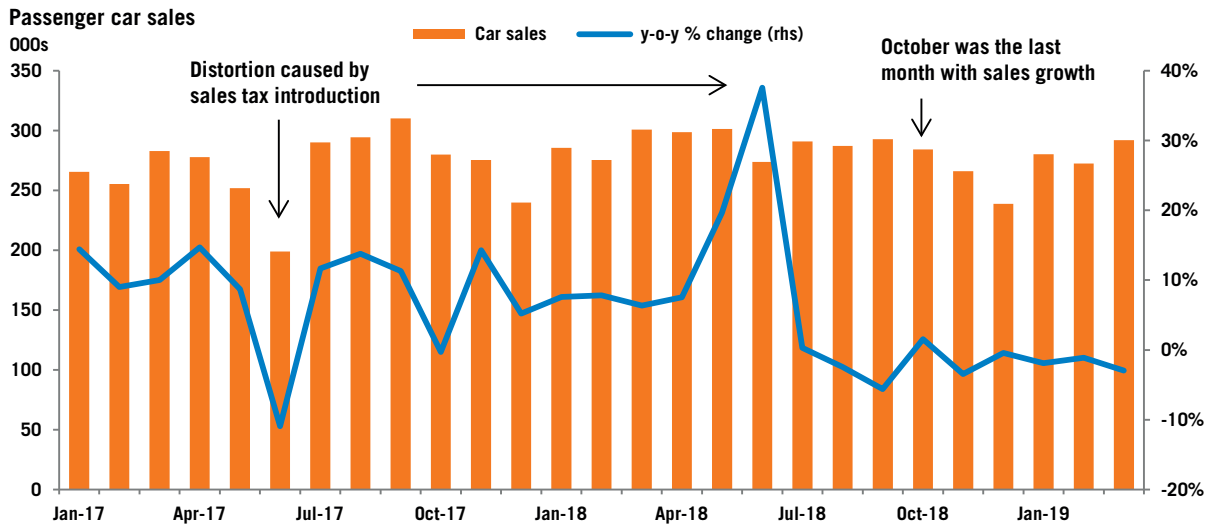
Heraeus

Nr. 14
6. Mai 2019

IM FOKUS

Trotz schwächerem Automobilabsatz in Indien wird ein höherer PGM-Bedarf erwartet

Nach ersten Indikationen wird für April in Indien ein Rückgang der Autoverkaufszahlen erwartet. Dies wäre der sechste aufeinanderfolgende Absatzrückgang. Strengere Kreditvergabebedingungen, ein schwächeres Konsumklima sowie eine Kaufzurückhaltung vor der Parlamentswahl schlugen sich auf den Automobilabsatz der vergangenen Monate nieder. Dennoch zeigen Umfragen einen Anstieg des Verbrauchervertrauens, sodass eine Erholung des Absatzes nach Abschluss der Wahl Ende Mai erwartet wird. Indien ist mit 3,3 Mio. abgesetzten Fahrzeugen im Jahr 2018 der fünftgrößte Automobilmarkt der Welt. Viele der verkauften Fahrzeuge sind Kleinwagen, und diesel-betriebene Fahrzeuge haben einen Marktanteil von etwa 30%.



Im April 2020 führt Indien mit „Bharat 6“ eine strengere Emissionsgesetzgebung ein. Der indische Autohersteller Maruti, der einen Marktanteil von etwa 50% am PKW-Markt hat, kündigte an, kleine Dieselmotoren ab April 2020 auslaufen zu lassen. Begründet wird dies mit den gestiegenen Kosten für die Abgasnachbehandlung, die kleine Dieselfahrzeuge zu teuer machen.

Es wird ein Rückgang des Marktanteils von Dieselfahrzeugen in Indien erwartet, wovon die Palladium- sowie die Rhodiumnachfrage profitieren werden. Diesem Nachfrageanstieg zugrundeliegend ist der steigende Absatz von Benzinfahrzeugen und die zur Erfüllung der neuen Emissionsstandards höheren Katalysatorbeladungen. Gemeinsam mit dem steigenden Automobilabsatz in anderen Regionen wird dies dazu führen, dass der Palladiummarkt weiterhin ein Defizit aufweist und sich der Rhodiummarkt ausgeglichen zeigt. Mittelfristig sollten die Preise für Palladium und Rhodium davon profitieren.

Prognosen zufolge wird die Platinnachfrage in Indien weiter ansteigen. Das Gesamtwachstum des Automobilmarktes wird die Anzahl verkaufter Dieselfahrzeuge trotz einem Rückgang des Marktanteils stabil halten. Unter Einbeziehung der von „Bharat 6“ erforderlichen höheren Katalysatorbeladungen wird auch ein stagnierender Absatz immer noch zu einer höheren Platinnachfrage führen. Indien ist zudem ein großer Markt für Diesel Nutzfahrzeuge, die ab dem kommenden Jahr ebenfalls höhere Katalysatorbeladungen benötigen. Auch dies wird die Platinnachfrage stützen. Insgesamt wird erwartet, dass der Platinmarkt weiterhin einen Überschuss zeigen wird – der Preis wird daher wahrscheinlich weiterhin gedrückt bleiben.

EDELMETALLÜBERBLICK

79 Au Gold

	Schlusskurs	Wöchentliche Preisänderung	Hoch	Datum	Tief	Datum
$/oz	1.280	-0,58%	1.287	01.05.2019	1.266	02.05.2019
€/oz	1.144	-0,90%	1.151	29.04.2019	1.131	02.05.2019

Äußerungen des Fed-Präsidenten Powell belasten den Goldpreis. Grundlage dieser Reaktion waren Erwartungen der Marktteilnehmer, die eine Zinssenkung in diesem Jahr mit einer hohen Wahrscheinlichkeit eingepreist hatten. Äußerungen des Fed-Präsidenten, nach denen die niedrige Inflation nur vorübergehend sei, führten zur Neubewertung der Situation an den Märkten – und ließen die Anleiherenditen ansteigen, während es zu Verkäufen von Gold kam. Während der Pressekonferenz der Fed sank der Goldpreis um 8 $/oz; und auch danach ging es weiter abwärts. Dass Investoren derzeit wenig Interesse an Gold haben, verdeutlicht der Bestandsrückgang der Gold-ETFs. Das in der vergangenen Woche erreichte Rekordhoch des S&P 500-Index verlagerte den Fokus der Anleger auf Aktien. Wenn die Kursvolatilität der Aktien wieder anzieht – was zweifellos der Fall sein wird – dürften die Investoren sich auf die Eigenschaft des Goldes als „sicherer Hafen“ zurückbesinnen und damit die Goldnachfrage wieder ansteigen.

Die Zentralbanken setzten ihre umfangreichen Goldkäufe im ersten Quartal fort. Um 4,5 Mio. Unzen (139,97 t) stockten die Zentralbanken ihre Goldreserven dem World Gold Council zufolge auf. Mit 2,8 Mio. Unzen (87,09 t) entfiel mehr als die Hälfte davon auf Russland und China. Im letzten Jahr erreichten die Goldkäufe der Zentralbanken mit 12,1 Mio. Unzen (376,35 t; 9% der Gesamtnachfrage) das höchste Niveau seit Jahrzehnten. Das laufende Jahr begann noch stärker, sodass bei einem Anhalten der Käufe in dieser Größenordnung 2019 ein neuer Rekord erreicht werden könnte.

47 Ag Silber

	Schlusskurs	Wöchentliche Preisänderung	Hoch	Datum	Tief	Datum
$/oz	14,94	-0,83%	15,05	29.04.2019	14,56	02.05.2019
€/oz	13,35	-1,13%	13,48	29.04.2019	13,02	02.05.2019

Während Investoren ihre Silberbestände verkaufen, bleibt das Kaufinteresse der Münzsammler ungebrochen. Die Prägeanstalt US-Mint setzte im April „American Eagle“-Münzen in Höhe von 1,2 Mio. Unzen (37,32 t) ab, was einem Wachstum von 31% im Vergleich zum Vorjahr entspricht. Der Gesamtabsatz im bisherigen Jahr beträgt damit 8,2 Mio. Unzen (255,05 t), was zum Vorjahreszeitraum einem Absatzwachstum von 37% entspricht.

Der Silberpreis hatte weitere Einbußen zu verzeichnen, im April lag er im Durchschnitt bei 15,04 $/oz – für Sammler sind die Münzen derzeit also günstig. Unterdessen verkauften Investoren 5,2 Mio. Unzen (161,74 t) ihrer Silber-ETF-Bestände. Die Entwicklung des Silberpreises blieb weiterhin hinter der des Goldpreises zurück und die Gold/Silber-Ratio beträgt nun 86. Ohne größeres Interesse von Investoren wird der Silberpreis weiter unter Druck bleiben.

78 Pt Platin

	Schlusskurs	Wöchentliche Preisänderung	Hoch	Datum	Tief	Datum
$/oz	869	-3,27%	901	30.04.2019	845	03.05.2019
€/oz	777	-3,56%	807	29.04.2019	756	03.05.2019

Bedeutender Autozulieferer investiert in Brennstoffzellenfahrzeuge. In Zusammenarbeit mit PowerCell, dem führenden schwedischen Entwickler von Brennstoffzellen-Stacks („Fuel Cell Stacks“) strebt Bosch an, bis 2022 ein auf der Polymer-Elektrolyt-Membran-Eletrolyse (PEM-Elektrolyse) basierendes Brennstoffzellensystem für Fahrzeuge auf den Markt zu bringen, dessen Betrieb den Einsatz von Platin erfordert. Zunächst sind die Brennstoffzellen für Nutzfahrzeuge vorgesehen, die in den Jahren ab 2025 sowie ab 2030 jeweils niedrigere CO_2-Grenzwerte erfüllen müssen. Der Prognose von Bosch zufolge werden 20% aller Elektrofahrzeuge 2030 mit Brennstoffzellen betrieben, was eine Platinnachfrage von etwa 400.000 Unzen (12,44 t) generieren würde. Für die langfristige Akzeptanz von Brennstoffzellen sind jedoch ein deutlich größeres Netzwerk von Wasserstofftankstellen sowie ein deutlicher Rückgang der Wasserstoffpreise erforderlich. Das Engagement von Bosch ist ein Vertrauensbeweis in die Brennstoffzellen-Technologie.

Ein eindeutiger Gewinn des ANC bei den Wahlen in Südafrika könnte dem Geschäft der Platinminenbetreiber

EDELMETALLÜBERBLICK

förderlich sein, da er die politische Stabilität erhöhen und somit die Investitionen aus dem Ausland steigern würde. Infolgedessen hätte der südafrikanische Präsident und Vorsitzende des ANC Cyril Ramaphosa ein starkes Mandat für die Korruptionsbekämpfung in seiner gespaltenen Partei und könnte einen härteren Kurs gegenüber wirtschaftspolitischen Hindernissen einschlagen, wie beispielsweise beim Energieversorger Eskom. Eine unternehmensfreundlichere Regierung würde das Geschäft der PGM-Förderer erleichtern und über Investitionen Arbeitsplätze schaffen.

46 Pd Palladium

	Schlusskurs	Wöchentliche Preisänderung	Hoch	Datum	Tief	Datum
$/oz	1.367	-6,09%	1.461	29.04.2019	1.315	01.05.2019
€/oz	1.222	-6,39%	1.309	29.04.2019	1.170	01.05.2019

Der Palladiummarkt entspannt sich. Vergangene Woche eröffnete der Palladiumpreis auf seinem höchsten Niveau seit einem Monat, traf jedoch am Montag auf Widerstand und brach um beinahe 100 $/oz ein. Der starke Rückgang erweckt den Eindruck, dass Halter von Longpositionen nervös waren, und deshalb zum für sie bestmöglichen Preis verkauften, um Gewinne mitzunehmen. Die ETF-Bestände sind, nachdem der Preis am 21. März seinen Höchstkurs erreicht hatten, um 55.000 Unzen (1,71 t bzw. 7,5%) zurückgegangen. Trotz des Preiseinbruchs vergangene Woche hat der Palladiumpreis im bisherigen Jahresverlauf noch immer um 8% zugelegt. Da die Backwardation im Terminmarkt weiter zurückging und die Leiheraten auf ihr niedrigstes Niveau seit über einem Jahr gefallen sind, haben sich die Marktbedingungen entspannt und die Metallverfügbarkeit verbessert. Noch notiert der Preis über seinem jüngsten Tief von 1.320 $/oz, sollte dieses Niveau gebrochen werden, könnte dem Palladiumpreis ein weiterer starker Einbruch bevorstehen.

Nornickel steigerte seine Palladiumproduktion im ersten Quartal 2019 gegenüber Vorjahr um 31% auf 770.000 Unzen (23,95 t). Ursächlich hierfür war die Verarbeitung von Lagermaterial. Mit einer Gesamtförderung von 2,7 Mio. Unzen (83,98 t) Palladium und einem Anteil von 38% an der Primärproduktion war Nornickel 2018 der größte Palladiumproduzent. Gegen Ende letzten Jahres verursachten Unterbrechungen in einigen Verarbeitungsstätten den Aufbau von Lagerbeständen. Der größte Teil dieser Bestände wurde im ersten Quartal 2019 verarbeitet, das zusätzliche Metallangebot könnte zur Entspannung des Marktes im vergangenen Monat beigetragen haben. Die Jahresprognose von Nornickel für 2019 bleibt jedoch unverändert bei 2,77 – 2,8 Mio. Unzen (86,16 – 87,09 t) Palladium. Das beträchtliche Marktdefizit, das für 2019 erwartet wird, bleibt hiervon unberührt.

77 Ir 44 Ru 45 Rh Rhodium, Ruthenium, Iridium

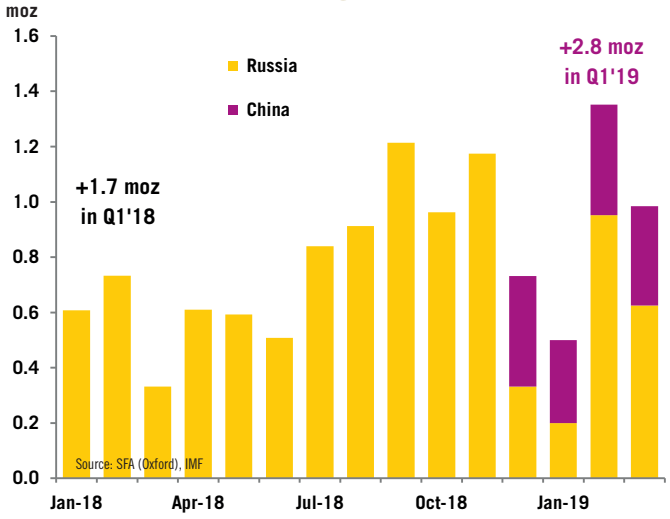
	Rhodium	Ruthenium	Iridium
Berichtswoche	$2.925/oz	$260/oz	$1.460/oz
Vorwoche	$2.950/oz	$260/oz	$1.460/oz

Die Anzahl ausgelieferter HDD-Festplatten verzeichnete im ersten Quartal 2019 einen Einbruch im zweistelligen Prozentbereich. Im Jahr 2018 entfielen 7% der Gesamtnachfrage nach Ruthenium (80.000 Unzen bzw. 2,49 t) auf die Fertigung von HDD-Festplatten. Der Absatz von HDD-Festplatten der beiden Marktführer Seagate und Western Digital brach im ersten Quartal 2019 um 12% bzw. 24% ein. Verglichen mit dem Absatzrückgang im vierten Quartal des letzten Jahres ist dies eine Verlangsamung des Rückgangs für Western Digital, aber eine Beschleunigung für Seagate. Zugesetzt hat den HDD-Festplatten der Wettbewerb mit SSD-Festplatten auf dem PC-Markt – wobei allerdings erwartet wird, dass die Unternehmensnachfrage nach Cloud-Speicherlösungen und Big-Data-Anwendungen im späteren Jahresverlauf bzw. in 2020 wieder ein Marktwachstum generieren.

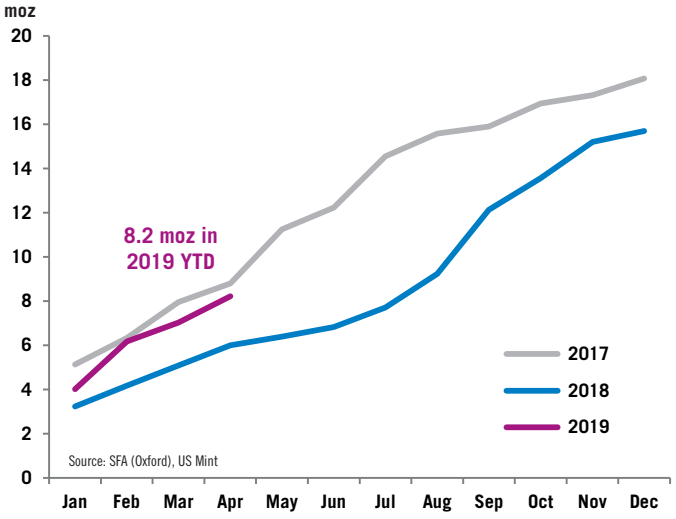
Verglichen zum Rückgang des Palladiumpreises vergangene Woche bewies der Rhodiumpreis Widerstandsfähigkeit und handelte nur um 25 $/oz leichter bei 2.925 $/oz. Die Preise für Iridium und Ruthenium blieben in der vergangenen Woche unverändert.

MARKTINDIKATOREN

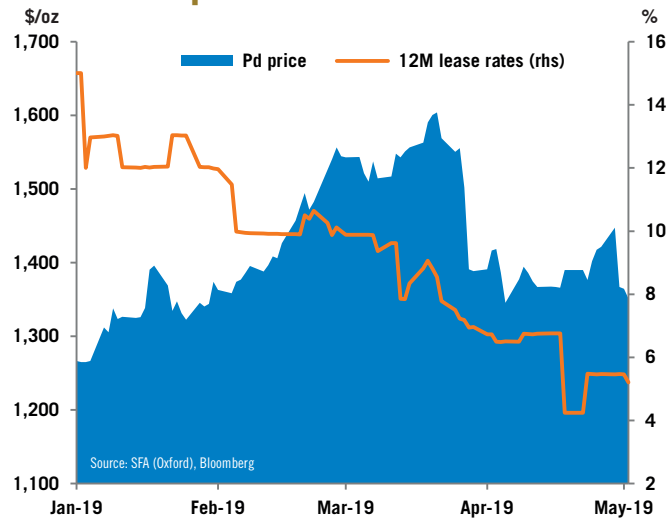
Growth in national gold reserves



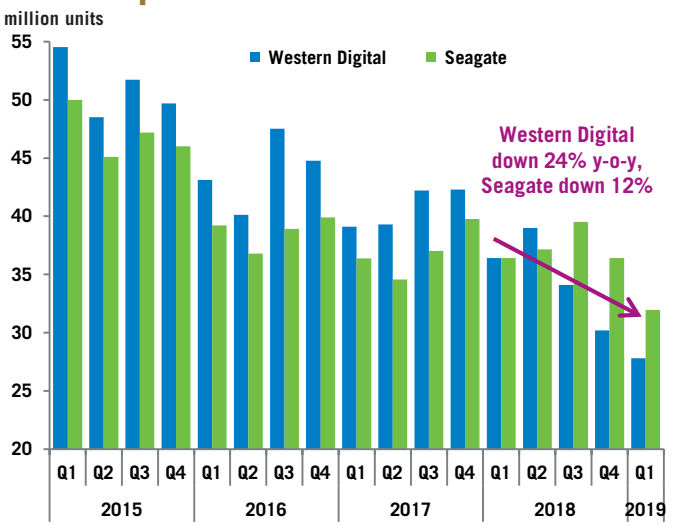
Cumulative US Mint silver coin sales



Palladium price and lease rates



HDD shipments



Source: SFA (Oxford), Western Digital, Seagate

Heraeus Precious Metals

Europa, Mittlerer Osten, Afrika & andere Regionen
Telefon: +49 6181 35 2750
edelmetallhandel@heraeus.com

Südostasien
Telefon: +852 2773 1733
tradinghk@heraeus.com

USA
Telefon: +1 212 752 2180
tradingny@heraeus.com

China
Telefon: +86 21 3357 5658
tradingsh@heraeus.com

www.herae.us/trading-market-report

Das **HERAEUS EDELMETALL** BULLETIN wurde erstellt in Zusammenarbeit mit:

SFA (Oxford) Ltd
United Kingdom
Phone: +44 1865 784374
www.sfa-oxford.com

The Oxford Science Park, Oxford,
United Kingdom, OX4 4GA

DISCLAIMER

Dieses Dokument ist ausschließlich für den Empfänger bestimmt. Hierbei wird davon ausgegangen, dass es sich bei dem Empfänger um einen professionellen Marktteilnehmer des Edelmetallmarktes handelt. Das Dokument richtet sich ausschließlich an Unternehmer und ist ausdrücklich nicht zur Verwendung durch Verbraucher bestimmt. Die Inhalte dieses Dokuments berücksichtigen nicht die individuellen Anlageziele, die finanzielle Situation oder den besonderen Bedarf eines bestimmten Empfängers oder einer bestimmten Organisation. Dieses Dokument wird nicht im Rahmen einer Vertragsbeziehung zur Verfügung gestellt. Es ist weder ein Verkaufsangebot noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Kaufangebots oder zur Zeichnung einer Investition noch eine Beratung über die Vorzüge einer Anlage. Diesem Dokument liegen Informationen aus Quellen zugrunde, die Heraeus und SFA (Oxford) Ltd ("SFA") für vertrauenswürdig erachten, die sie jedoch nicht selbständig verifiziert haben. Darüber hinaus stellen die in diesem Dokument wiedergegebenen Analysen und Einschätzungen, einschließlich aller zukunftsgerichteter Aussagen, eine Beurteilung zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Dokuments dar und können ohne Vorankündigung geändert werden. Es gibt keine Gewähr, dass zukunftsgerichtete Aussagen eintreten werden. SFA und Heraeus übernehmen daher keine Haftung für die Richtigkeit und Vollständigkeit der in diesem Dokument enthaltenen Daten und Analysen. Heraeus und SFA übernehmen keine Haftung für Schäden oder Verluste jedweder Art und jedweder Ursache, die durch die Verwendung oder das Vertrauen auf die in diesem Dokument enthaltenen Informationen entstehen. Soweit jedoch ein Haftungsanspruch nach deutschem Recht besteht, haften Heraeus und SFA unbegrenzt für vorsätzliche oder grob fahrlässige Pflichtverletzungen. Soweit nicht ausdrücklich gesetzlich erlaubt, dürfen die Inhalte dieses Dokuments ohne schriftliche Genehmigung von Heraeus weder vervielfältigt noch an Dritte weitergegeben werden. Heraeus untersagt insbesondere die Verbreitung und Weitergabe dieses Dokuments über das Internet oder in anderer Weise an nicht-professionelle oder private Anleger. Heraeus und SFA übernehmen keinerlei Haftung für Handlungen Dritter, die im Vertrauen auf dieses Dokuments vorgenommen werden. Die im Bericht aufgeführten Preise für Gold, Silber, Platin und Palladiumentsprechend den Briefkursen im Interbankenmarkt. Die Angaben für Rhodium, Ruthenium und Iridium reflektieren den indikativen Heraeuspreis zum Zeitpunkt der Berichtserstellung.